

Überarbeitet: 04.08.2003

01. Stoff- / Zubereitungs- Firmenbezeichnung

Produkt: Carlofon Plastkitt**Verwendung:** Dichtungsmittel**Firma:** Carlofon GmbHHerzogstraße 27
D-40764 Langenfeld**Telefon:** +49 (0)2173-9058-0**Fax:** +49 (0)2173-9058-44**eMail:** info@carlofon.de**Homepage:** www.carlofon.de**Notrufnummer:** +49(0) 30 19242 Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen, D-Berlin**Importeur:**Helatec GmbH
Bischmattstr. 11a
2544 Bettlach

Tel.: 032 645 03 44

Fax: 032 645 38 88

Notfallnummer: 145

02. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Bestandteil	EINECS/ELINCS	CAS	Gehalt[%]	Symbol / R-Sätze
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte Naphtha	265-151-9	64742-49-0	2,5-<10	Xn& F& N 11-38-65-67-51/53 Xn&
(Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	265-151-9	64742-49-0	10-<15	F& N 11-38-65-67-51/53
	265-150-3	64742-48-9	10-<25	Xn 10-65-66

03. Mögliche Gefahren

R11: Leichtentzündlich.

R52/53: Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R66: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

R67: Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

04. Erste-Hilfe-Massnahmen

Allgemeine Hinweise

Benetzte Kleidung wechseln.

Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen. Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut mit Wasser und Seife abwaschen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen gründlich mit viel Wasser spülen und Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken

Kein Erbrechen einleiten. Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Sofort Arzt hinzuziehen.

Hinweise für den Arzt

Symptomatisch behandeln.

05. Massnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

Schaum. Kohlendioxid. Löschpulver.
Wassersprühstrahl.

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

Besondere Gefährdung durch den Stoff oder das Produkt selbst, oder seine Verbrennungsprodukte

Gefahr der Bildung toxischer Pyrolyseprodukte. **Besondere**

Schutzausrüstung bei der

Brandbekämpfung

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Zusätzliche Hinweise

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

06. Massnahmen bei unbeabsichtigtem Freisetzen

Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen

Für ausreichende Lüftung sorgen. Zündquellen fernhalten. Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes / verschüttetes Produkt.

Umweltschutzmassnahmen

Flächenmässige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren). Nicht in die Kanalisation/ Oberflächenwasser/ Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand) aufnehmen. Das aufgenommene Material vorschriftsmässig entsorgen.

07. Handhabung und Lagerung

Hinweise zum sicheren Umgang

Lösungsmittelbeständige Geräte verwenden. Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft).

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Im entleerten Gebinde können sich zündfähige Gemische bilden. Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges